



Obsternte aus Erwerbsanlagen 2021 in Österreich

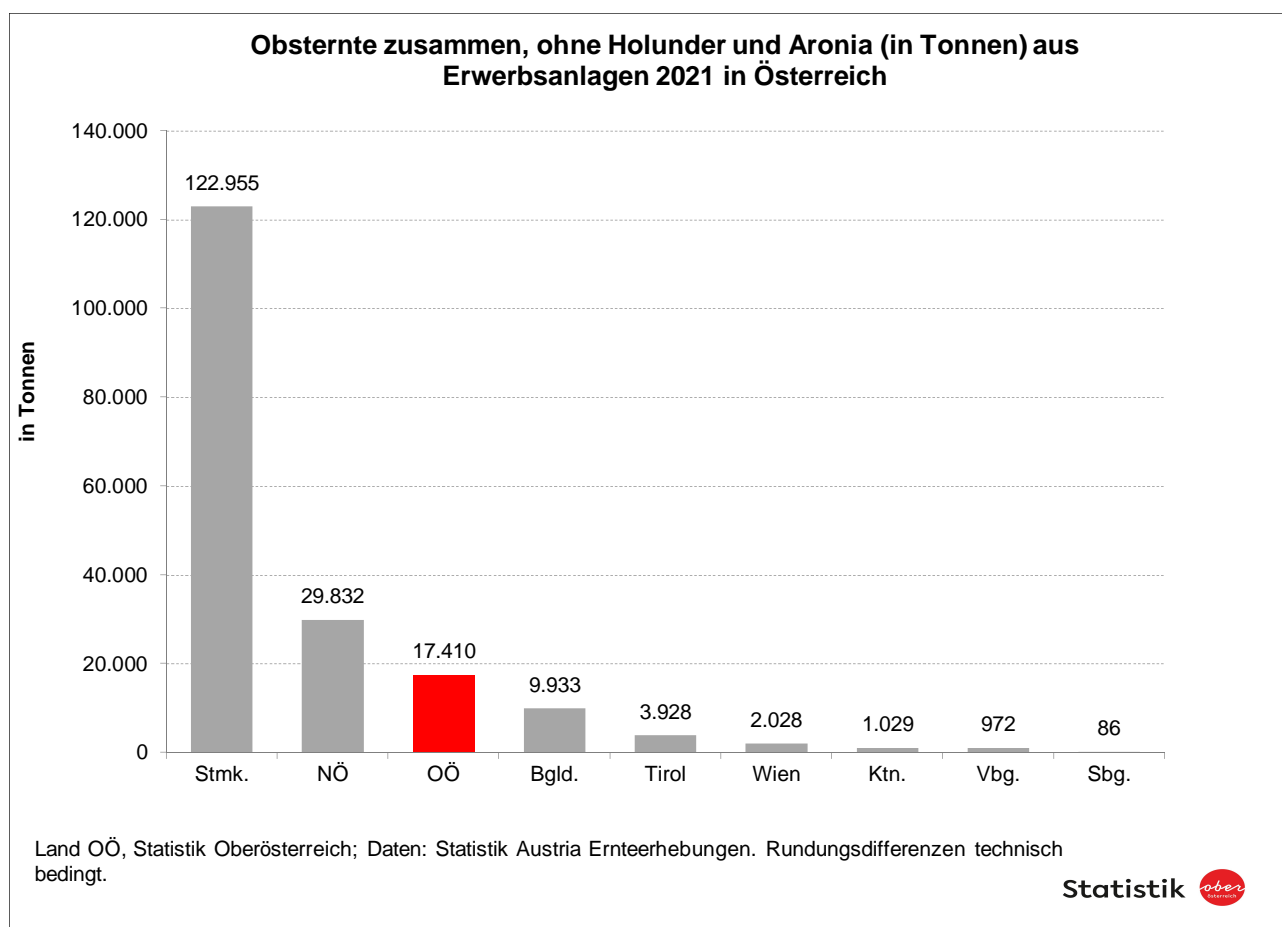
Rückgang bei der Obsternte aus Erwerbsanlagen im Vergleich zu 2020

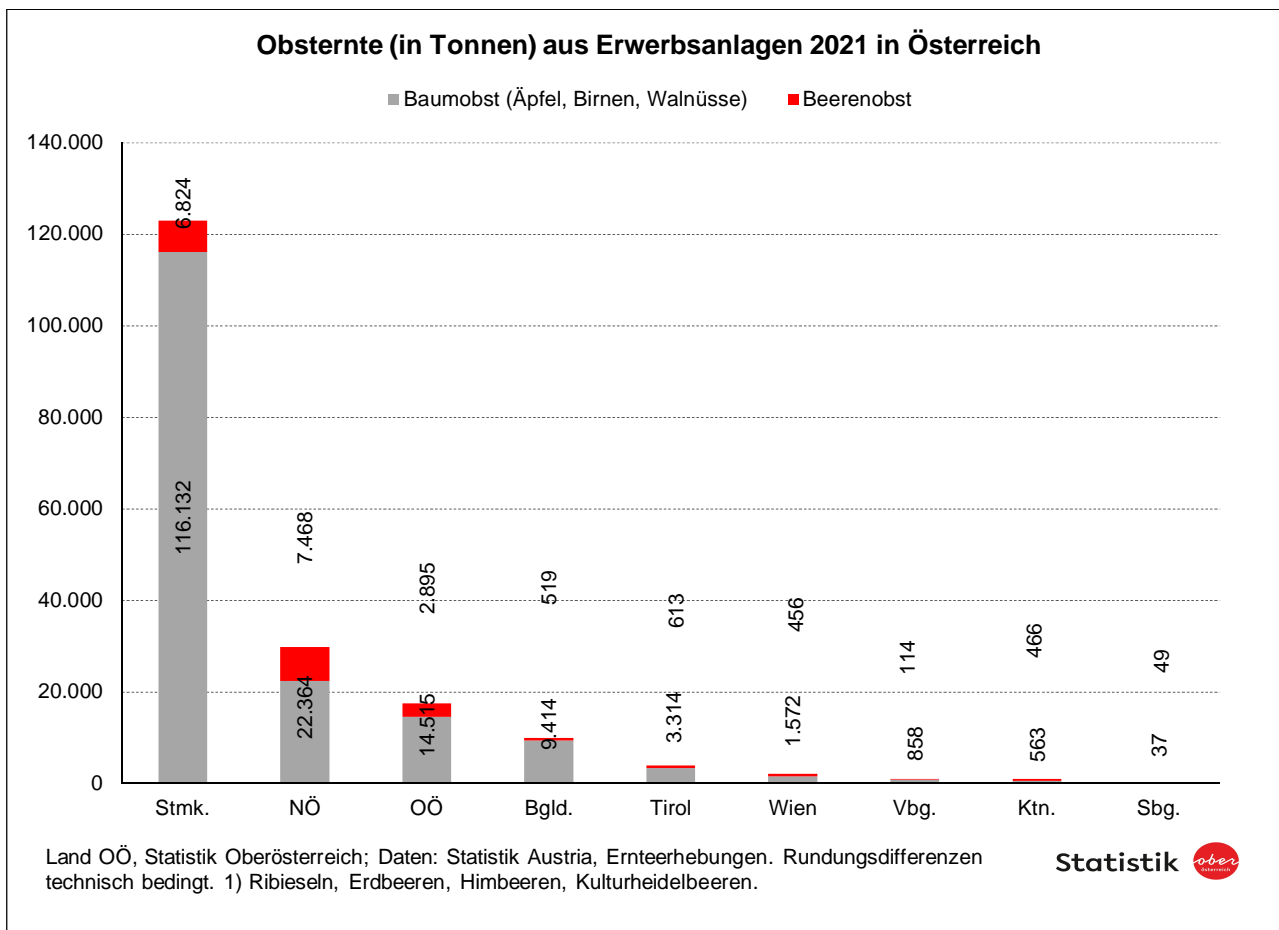
Die Erhebung der Obstproduktion erfolgt jährlich und umfasst sowohl den Erwerbsobstbau als auch den Extensivobstbau (Landwirtschaftlicher Streuobstbau). Die Produktionsdaten aus Erwerbsanlagen beruhen auf den Ertragsmeldungen der Obstreferent:innen der Landwirtschaftskammern sowie auf den Flächenangaben (ertragsfähige Fläche) gemäß der letzten Erhebung der Erwerbsobstanlagen, welche bis zum Vorliegen neuer Erhebungsergebnisse laufend aktualisiert werden (in Zusammenarbeit mit den Kammer-Referent:innen, Auswertung der Mehrfachanträge der Agrarmarkt Austria).

Im Jahr 2021 wurden in Österreich zum Vergleich mit 2020 um 4.573 Tonnen (-2,4%) weniger Obst insgesamt (ohne Holunder und Aronia) produziert. 65,3 Prozent der Produktion entfallen auf die Steiermark, 15,9 Prozent auf Niederösterreich und der Oberösterreichanteil liegt bei 9,3 Prozent. Die verbleibenden 9,6 Prozent teilen sich die restlichen 6 Bundesländer auf.

In Österreich wurde 2021 zum Vergleich 2020 um 3,0 Prozent (5.262 Tonnen) weniger Baumobst (Äpfel, Birnen, Walnüsse) produziert. Der Produktionsanteil der Bundesländer Steiermark (68,8%), Niederösterreich (13,3%) und Oberösterreich (8,6%) liegt bei 90,7 Prozent.

Bei der Beerenobstproduktion gab es in Österreich 2021 ein Plus von 14,9 Prozent (689 Tonnen) gegenüber 2020. 88,6 Prozent entfallen auf die Bundesländer Niederösterreich (38,5%), Steiermark (35,2%) und Oberösterreich (14,9%).





Bearbeiterin	Adresse	Telefon / E-Mail	Datenquelle	Folge
Abteilung Trends und Innovation, Statistik Oberösterreich Margit Bednar	Altstadt 30a 4021 Linz	+43 (0)732 / 7720-13272 stat.post@ooe.gv.at	Statistik Austria eigene Berechnungen	99/2022

Informationen zum Datenschutz finden Sie unter: <https://www.land-oberoesterreich.gv.at/datenschutz>